

# Schul-Nachrichten

für das Jahr 1865-66.

## A. Uebersicht des ertheilten Unterrichts.

### 1. Religion.

#### 1. Für die katholischen Schüler.

Vorschul-Klasse. S. die Zusammenstellung am Schlusse dieser Uebersicht.

Sexta, 3 St. a) Das 1. Hauptstück: Vom Glauben. b) Biblische Geschichte von der Schöpfung bis zu den Richtern. Religionslehrer und Oberlehrer Husz.

Quinta, 3 St. a) Das 2., 3. und 4. Hauptstück: Von der Hoffnung und dem Gebete; von der Liebe und den Geboten und von den heiligen Sacramenten. b) Biblische Geschichte des alten Testaments von den Richtern bis zu den Propheten; aus dem neuen Testamente die wichtigsten Abschnitte aus dem Leben Jesu und der Apostelgeschichte. Derselbe.

Quarta, 2 St. Der katholische Glaube. Derselbe.

Unter- und Ober-Tertia comb., 2 St. Die Lehre von den Gnadenmitteln und von dem Gebete. Derselbe.

Unter- und Ober-Secunda comb., 2 St. Der allgemeine oder geschichtliche Theil der katholischen Religionslehre bis zur Beendigung der Lehre von der Kirche. Derselbe.

Prima, 2 St. a) Von dem gottgefälligen Leben des katholischen Christen in seiner Stellung zu den vernünftigen Geschöpfen Gottes und zwar 1) in seiner Stellung zu sich selbst und 2) in seiner Stellung zu seinen Mitmenschen. b) Kirchengeschichte von der Stiftung der christlichen Kirche bis Gregor VII. Derselbe.

#### 2. Für die evangelischen Schüler.

Sexta und Quinta comb., 2 St. a) Die biblischen Geschichten des neuen Testaments und des alten bis auf die Zeit der Richter. b) Die fünf Hauptstücke in Luthers kleinem Katechismus mit den Erklärungen memorirt. c) 6 Kirchenlieder memorirt. Prediger Vangerow.

Quarta, 2 St. a) Die biblischen Geschichten des alten Testam. von Saul an gelernt, die des neuen Testam. repetirt. b) Der 2. und 3. Artikel des 2. Hauptstücks erklärt und eine Anzahl Bibelsprüche dazu gelernt. c) 6 Kirchenlieder memorirt. Derselbe.

- Unter- und Ober-Tertia comb., 2 St. a) Das 1. und 2. Hauptstück erklärt und die dazu gehörenden Bibelsprüche gelernt. b) Die wichtigsten evangel. und epistol. Perikopen erklärt. c) 10 Kirchenlieder theils memorirt, theils repetirt. Derselbe.
- Secunda, 2 St. a) Die heilige Geschichte des neuen Testaments nebst Einleitung in das neue Testament. b) Kirchengeschichte von der Stiftung der christlichen Kirche bis zum 9. Jahrhundert. Derselbe.
- Prima, 2 St. a) Statarische Lectüre des Römerbriefs im Urtext. b) Christliche Glaubenslehre. c) Repetition der Kirchengeschichte. Derselbe.

## 2. Deutsche Sprache.

- Sexta, 3 St. a) Lesen und Erklären von Musterstücken, Uebungen im mündlichen Vortrage; Uebersicht der Laut- und Biegungslehre und der Lehre vom einfachen Satze in fortlaufender Beziehung auf das Latein. b) Schriftliche Arbeiten, theils Uebungen in der Orthographie oder in der Satzbildung, theils Nacherzählungen. Candidat Langner.
- Sexta 2, wie in Sexta 1. Candidat Dr. Franke.
- Quinta 1., 2 St. a) Lesen und Erklären von Musterstücken, Uebungen im mündlichen Vortrage; die Lehre von der Wortbildung und dem einfach zusammengesetzten Satze. b) Schriftliche Arbeiten, in Satzbildungen, Nacherzählungen und orthographischen Uebungen bestehend. G.-L. Scholz, seit Mitte Mai (comb. mit Quinta 2.) G.-L. Roehr.
- Quinta 2., wie Quinta 1. G.-L. Roehr.
- Quarta, 2 St. a) Lesen und Erklären von Musterstücken, Uebungen im mündlichen Vortrage; die Lehre von dem bei- und untergeordneten Satze, von der Rechtschreibung und Interpunction. b) Aufsätze, meist erzählenden und beschreibenden Inhalts. G.-L. Ziron, seit Mitte Mai G.-L. Scholz.
- Unter-Tertia, 2 St. Erklärung von Musterstücken; Uebungen im mündlichen Vortrage; Wiederholung einzelner Abschnitte der Grammatik. b) Kurz gefasste Aufsatzlehre; schriftliche Arbeiten, meist Beschreibungen und kleine Abhandlungen. G.-L. Dr. Wagner, nach Ostern Candidat Dr. Zupitza.
- Ober-Tertia, 2 St. a) Erklärung von Musterstücken; Uebungen im mündlichen Vortrage; Wiederholung einzelner Abschnitte der Grammatik. b) Uebung im Disponiren; Aufsätze, besonders Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen und kleine Abhandlungen. G.-L. Dr. Wahner, seit Mitte Mai Candidat Dr. Zupitza.
- Unter-Secunda, 2 St. a) Theorie der Prosa, erläutert durch Beispiele. b) Beurtheilung der Aufsätze, zu denen die Aufgaben folgende waren: 1. Die vier Weltalter der Menschengeschlechter. Eine Schilderung nach Ovids Metamorphosen. — 2. Gründung Thebens. Erzählung nach Ovids Metamorphosen. — 3. Leben des Chabrias von Cornelius Nepos, nach dem »Plane zu einer Lebensbeschreibung« in Falkmann's »Stilistik« zu bearbeiten. — 4. Verlauf eines gewöhnlichen Schultages eines Gymnasiasten. — 5. Welche Gedanken

bestimmten Xenophon zur Abfassung seiner Kyropädie? (Sinngetreue Uebersetzung der Einleitung zu diesem Werke.) — 6. Wodurch äusert sich die Kraft des guten Beispiels? (Abhandlung nach einer gegebenen Disposition.) — 7. Wie kann auch das böse Beispiel nützlich werden? (Wie bei 6.) — 8. Wie ward Kyros Gründer des persischen Reiches? — 9. Nochmalige Bearbeitung der 6. Aufgabe. — 10. Die aufrührerischen Bestrebungen des M. Manlius Capitolinus. Kurze Erzählung nach Livius. — 11. Warum ist das Aufschieben eine böse Gewohnheit? (Abhandlung nach einer Disposition von Herzog.) — 12. Ein Leben voll Arbeit ist keine Last, sondern eine Wohlthat. (Wie bei 11.) — 13. Dieudonné de Gozon, der Ritter in dem «Kampf mit dem Drachen» von Schiller. (Charakterschild. nach gegeb. Disposition.) — 14. Die Perserkriege in ihrer Entstehung und ihren Hauptbegebenheiten bis zur Schlacht am Eurymedon. — 15. Kurzer Bericht über die im laufenden Schuljahre aus der Schüler-Bibliothek gelesenen Bücher. — 16. Der peloponnesische Krieg in seiner Entstehung und seinem Verlauf bis zum Frieden des Nikias (4. 9. 14. und 16. in der Klasse gearbeitet). c) Uebungen im freien Vortrage. Oberlehrer Dr. Ochmann.

Ober-Secunda, 2 St. a) Theorie der Poesie; Lesen und Memoriren von Musterstücken. b) Aufsätze über folgende Aufgaben (meist nach gegebenen Dispositionen): 1. Wer meint zu stehn, der sehe zu, dasz er nicht falle. — 2. Der Demüthige. — 3. Der Mond ein Bild des Lebens. — 4. Acht Distichen nach gegebenen Gedanken. — 5. a) Gedanken an der Schwelle eines neuen Jahres. b) Winter-Landschaft im Mondenschein. — 6. Wie kam es zum zweiten punischen Kriege? — 7. Welches sind meine Pläne für die Zukunft? — 8. Hannibal auf der Höhe des Alpenpasses zeigt seinen Soldaten Italien. — 9. Marius auf den Trümmern Carthagos. — 10. Dorothea und Nausikaa. — 11. Woher rühren die Thränen Hermann's im 4. Gesange des Idylls «Hermann und Dorothea»? — 12. Medio tutissimus ibis. — 13. De mortuis nil nisi bene. — 14. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. (3. 7. 12. und 14. in der Klasse gearbeitet.) c) Uebungen im freien Vortrage. Gymnasial-Lehrer Scholz.

Prima, 3 St. a) Geschichte der Nationalliteratur von Anfang bis 1517. — b) Erklärung von Musterstücken schwierigerer Art. c) Das Wesentliche aus der philosoph. Propädeutik (Logik). d) Freie Aufsätze, zu denen die Aufgaben folgende waren: 1. a) Wem nicht zu rathen ist, dem ist auch nicht zu helfen. b) Das Pferd im Dienste des Menschen. — 2. Horaz auf der Flucht aus der Schlacht bei Philippi. — 3. Religion des Kreuzes, nur du verknüpfest in Einem — Kranze der Demuth und Kraft doppelte Palme zugleich. Schiller. — 4. Was verschönert eine Landschaft? — 5. Warum nennt Plato den Aristides den grössten Staatsmann Griechenlands? — 6. Auf das, was dir nicht werden kann, — Sollst du den Blick nicht kehren, — Oder ja, sieh recht es an, — So siehst du gewisz, du kannst's entbehren. Rückert. — 7. Wie gelangen die Menschen zur Unsterblichkeit ihres Namens? — 8. Warum lernen die Menschen so wenig aus der Geschichte? — 9. Inwiefern ist der Ausspruch in Goethe's Torquato Tasso richtig: Und was man ist, das blieb man andern schuldig? — 10. Inwiefern vergleicht sich Horaz mit einer Matinischen Biene? — 11. Wie ehren wir grosze Männer der Vorzeit am würdigsten? — 12. Wie ist es gekommen, dasz die Römer aus dem zweiten

punischen Kriege noch als Sieger hervorgingen? (4. 6. und 12. in der Klasse gearbeitet.)

e) Uebungen im Vortrage freier Arbeiten. Oberlehrer Dr. Kayszler.

Aufgabe für die Abiturienten zu Ostern: Menschliches Verhalten gegen die Thiere; zu Michaelis: Aut prodesse volunt aut delectare poetae.

Fristen für die Einlieferung der häuslichen Arbeiten zur Correctur: In den beiden untern Klassen wöchentlich, in den mittleren zweiwöchentlich, in Secunda drei- und in Prima vierwöchentlich; ausserdem von Zeit zu Zeit Extemporalien in allen Klassen.

### 3. Lateinische Sprache.

Sexta 1., 10 St. a) Die Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben. b) Uebungen im mündlichen Uebersetzen. Methodisches Vocabellernen. c) Exercitien (wöchentlich) und Extemporalien. Cand. Langner.

Sexta 2., wie Sexta 1. Cand. Dr. Franke.

Quinta 1., 10 St. a) Wiederholung der Formenlehre in dem Pensum von Sexta. Unregelmässige Verba; Adverbia; Präpositionen; Conjunctionen; Wortbildungslehre. b) Mündliche Uebersetzungsübungen. c) Exercitien (wöch.) und Extemporalien. G.-L. Scholz, seit Mitte Mai (comb. mit Quinta 2.) G.-L. Roehr.

Quinta 2., wie Quinta 1. G.-L. Roehr.

Quarta, 10 St. A. Gramm. a) Die Lehre vom Gebrauche der Casus, der Adjectiva und Pronomina. b) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Methodisches Vocabellernen. c) Exercitia (wöch.) und Extemporalien. B. Autor: Corn. Nepos: Themistocles, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus. G.-L. Ziron, seit Mitte Mai G.-L. Scholz.

Unter-Tertia, 10 St. A. Gramm. a) Die Lehre vom Gebrauche der Tempora und Modi, ausserdem Wiederholung aus der Formenlehre und dem ersten Theile der Syntax; Erlernung von Vocabeln nach Wiggert, theils zur Vervollständigung, theils zur Wiederholung. b) Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Lateinische. c) Exercitien (wöch.) Extemporalien (4 St.). B. Autoren: Caes. De bello gall. V, VI, 1—10 (3 St.). G.-L. Dr. Wentzel. — Ovid. Metamorph. (3 St.) III, 663—803. V, 1—235. 346—571. VI, 146—381. VII, 1—158; in Verbindung damit metr. Uebungen (3 St.). G.-L. Dr. Wentzel, v. Ostern ab Cand. Dr. Zupitza.

Ober-Tertia, 10 St. A. Gramm. a) Wiederholungen aus der Wortbildungslehre und aus der Syntax. b) Mündliche Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Lateinische. c) Exercitien (wöch.) und Extemporalien (4 St.). B. Autoren: Caes. De bello civ. III, 1—45. Sallust. De bello Jugurth. 1—31 (3 St.). G.-L. Dr. Wahner, s. M. Mai Cand. Dr. Zupitza. Ovid. Metamorph. VIII, 611—724. X, 11—77. XI, 85—193; 410—748. Fast. II, 83—118. Am. III, 9. Trist. I, 3; III, 10. Tibull. El. I, 1. 3. 7; in Verbind. damit metrische Uebungen (3 St.). Cand. Dr. Franke, seit M. Mai Cand. Dr. Zupitza.

Wichtig ist zu bemerken, dass die Formenlehre in der Quinta 1. und 2. sowie in der Quarta und Unter-Tertia nicht als Hauptgegenstand der Uebungen betrachtet werden soll, sondern nur als Hilfsmittel zur Erlernung der Wortbildung und des Satzbau.

Unter-Secunda, 10 St. A. Gramm. a) Wiederholung und weitere Ausführung der Lehre vom Gebrauche der Tempora und Modi. b) Mündliche Uebersetzungsübungen. c) Exercitien (wöch.) und Extemporalien. Memoriren von Stellen aus Cicero. B. Autoren: Livius VI—VII, 10. Virgil. Aen. V—VI, 547; in Verbindung damit Uebungen in Anfertigung lateinischer Hexameter und eleg. Distichen\*). Oberlehrer Dr. Ochmann.

Ober-Secunda, 10 St. A. Gramm. a) Wiederholung aus der Syntax. b) Mündliche Uebersetzungsübungen. c) Exercitien (wöch.) und Extemporalien. Aufsätze, zu denen die Aufgaben folgende waren: 1) Quibus argumentis usus Hannibal milites ante pugnam ad Ticinum commissam adhortatus sit, exponitur. — 2. Quibus de causis Romani ad Trebiam victi sint, Livio auctore ostenditur. — 3. Magna fuit quondam capitis reverentia cani. — 4. Confirmatur exemplis Horatianum illud: Valet ima summis mutare et insignem attenuat deus. — 5. Quid Solon Croesum docuerit, Herodoto auctore exponitur. — 6. Ea viatica sunt quaerenda, quae cum naufrago enatent. B. Autoren. Liv. XXI. Cicer. Or. pro Ligar. Horat. Od. I. nebst Erklärung aller Horaz. Versmasze und Uebung im Anfertigen von elegischen Distichen. Oberlehrer Dr. Kayszler.

Prima, 8 St., A. Gramm. und Stilistik. a) Wiederholung einzelner Abschnitte aus der Syntax; das Unentbehrlichste aus Seyffert's »Schol. Lat.« und aus Nägelsbachs »Lat. Stilist. für Deutsche.« b) Exercitien (wöch.) und Extemporalien, Sprechübungen mit Benutzung memorirt. ciceron. Stellen. Aufsätze, zu denen die Aufgaben folgende waren: 1. Quam varie Herodotus propositam rerum gestarum narrationem digressionibus distinxerit, exponitur et exemplis illustratur. — 2. Dudum gliscens illud inter Lacedaemonios et Athenienses discidium quomodo in apertum denique bellum exarserit. — 3. a) Quas maxime partes Athenienses iis bellis sustinuerint, quae Graeci cum Persis gesserunt. b) Quo iure Athenienses a se omnes Graecos semel atque iterum conservatos esse multum saepe gloriati sunt? — 4. Asia cis Taurum quanta sit rerum antiquitus gestarum testis. — 5. Graecarum civitatum de principatu certamen quomodo vel initio exstiterit, vel postea multas ac magnas contentiones attulerit. — 6. Cur Cicero bellum a Romanis cum praedonibus gestum tantum, tam turpe, tam vetus, tam late divisum atque dispersum dixerit. — 7. Quae Cicero (Ep. ad Q. fr. I, 1) maxime in provinciis administrandis Romanos delinquere solitos esse significaverit, breviter explicatur. — 8. Quibus maxime rebus factum sit, ut bellum Peloponnesiacum in annos paene triginta extraheretur. — 9. Quanta caritate Achilles Patroclum vel vivum vel mortuum prosecutus sit, Homero teste docetur. — 10. Duas fuisse artes apud Romanos, quae possent locare homines in amplissimo gradu dignitatis, unam imperatoris, alteram oratoris boni, comprobatur et exemplis illustratur. — 11. Quibus temporibus populus romanus maxime illud probaverit: »Tu ne cede malis, sed contra audentior ito«. — 12. Fabium cunctando, Scipionem audendo rem romanam restituisse historia teste comprobatur. — 13. Quorum praecipue virorum opera factum sit, ut Atheniensium civitas tantam consequeretur potentiam. (5. 8. 13. in der Klasse gearbeitet.). B. Autoren: Cicer. Epist. I—XX. in der Ausgabe von Süpfle (5. Aufl.),

\*) S. »Bemerkungen« zu der nachfolg. »Vertheilung der Unterrichtsstunden«.

ausßerdem mehrere einzelne Briefe aus den folgenden Abschnitten. Tacit. Ann. I, 1—15, 31—54 (6 St.). Der Director. Horat. Od. III. Sat. I, 1. 4. 9. 10 (2 St.). Oberlehrer Dr. Oehmann.

Aufgabe für die Abiturienten am Oster-Termine: Quibus de causis Romani in liberalium artium studiis ac doctrinis multo minus consecuti esse videantur quam Graeci; am Michaelis-Termine: Qui factum sit, ut summa rerum apud Romanos ad Octavianum Augustum denique perveniret.

#### 4. Griechische Sprache.

Quarta, 6 St. a) Die Formenlehre bis zum Verb. contractum. Uebungen im Uebersetzen. Methodisches Vocabellernen. b) Exercitien (wöch.) und Extemporalien. G.-L. Ziron\*), s. M. Mai G.-L. Scholz.

Unter-Tertia, 6 St. a) Wiederholung des Pensums von Quarta, dann die Verba liquida, in  $\mu$  und anomala. Uebungen im Uebersetzen. Methodisches Vocabellernen. b) Exercitien (wöch.) und Extemporalien. G.-L. Dr. Wentzel.

Ober-Tertia, 6 St. A. Gramm. Wiederholung der Formenlehre, die unregelmäßigen Verba, die Wortbildungslehre. Uebersetzungsübungen. Methodisches Vocabellernen. b) Exercitien (wöch.) und Extemporalien. B. Autoren: Xenoph. Anab. III, 4—5; IV—V, 1—5. Nach Ostern Hom. Od. V. Cand. Langner.

Unter-Secunda, 6 St. A. Gramm. a) Wiederholung aus der Formenlehre; Syntax: Die Lehre vom Gebrauch der Casus und der Pronomina. b) Exercitien (zweiwöch.) und Extemporalien. B. Autoren: Xenoph. Cyrop. I. (4 St.) Oberlehrer Dr. Oehmann. Hom. Od. I, III, IV, 1—202. (2 St.) Der Director.

Ober-Secunda, 6 St. A. Gramm. a) Wiederholung der Syntax vom Nomen; dann die Lehre vom Verbum bis zum Infinitiv. b) Exercitien (zweiwöch.) und Extemporalien. B. Autoren: Herod. I. (4 St.) Oberl. Dr. Kayszler. Hom. Od. IX, X, XI, XII. Iliad. I. (2 St.) G.-L. Scholz.

Prima, 6 St. A. Gramm. a) Syntax (Buttm. § 140—148). b) Exercitien (zweiwöch.) und Extemporalien. B. Autoren: Thueyd. II, 1—50. Hom. Iliad. XXIII, I. Soph. Aj. Der Director.

#### 5. Französische Sprache.

Quinta 1., 3 St. a) Das Wichtigste aus der Elementargrammatik; Uebungen im Uebersetzen. b) Exercitien (wöch.) und Extemporalien. G.-L. Scholz, s. M. Mai (comb. mit Quinta 2.) G.-L. Dr. Wagner.

Quinta 2., wie Quinta 1. G.-L. Dr. Wagner.

Quarta, 2 St. a) Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben. Uebersetzungsübungen. b) Exercitien (wöch.) und Extemporalien. Derselbe.

\*) S. „Bemerkungen“ zu der „Vertheilung der Unterrichtsstunden“.

- Unter-Tertia, 2 St. a) Unregelmäßige Verba, Adverbia, Präpositionen, Conjunctionen, Interjectionen. Uebungen im Uebersetzen. b) Exercitien (wöch.) und Extemporalien. c) Lectüre nach Knebels »Franz. Leseb.« S. 13—26 und 33—51. G.-L. Dr. Wagner.
- Ober-Tertia, 2 St. a) Wiederholung der unregelmäßigen Verba etc. Uebersetzungsübungen. b) Exercitien (zweiwöch.) und Extemporalien. c) Lectüre: Simon de Nantua par Jussieu, pag. 1—53. Derselbe.
- Unter-Secunda, 2 St. A. Gramm. a) Die Lehre von den Artikeln, vom Gebrauch der Casuszeichen, vom Adjectiv, vom Fürwort, aus der Lehre vom Zeitworte die Abschnitte von der Rection desselben, vom Gebrauche der Zeiten und ihrer Folge, vom Gebrauche des Indicativs, des Conditionnels und des Conjunctivs. Vocabellernen. b) Exercitien (zweiwöch.) und Extemporalien. B. Lectüre: Histoire d'Aladdin, chap. I—VI. G.-L. Dr. Wentzel.
- Ober-Secunda, 2 St. A. Gramm. a) Die Lehre vom Conjunctiv, Infinitiv, Participium, der Inversion, den Adverbien, Präpositionen und Conjunctionen. Vocabellernen. b) Exercitien (zweiwöch.) und Extemporalien. B. Lectüre: Lamartine, Mort de Louis XVI. Derselbe.
- Prima, 2 St. A. Gramm. a) Wiederholung der gesammten Syntax; schriftliche und mündliche Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Französische. b) Exercitien (zweiwöch.) und Extemporalien. B. Lectüre: Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence, chap. XIII—XX; Molière, l'Avare. Derselbe.

## 6. Hebräische Sprache.

- Secunda, 2 St. 1) Für die untere Abtheilung: a) Elementarlehre, Formenlehre bis zu dem unregelmäßigen Verbum. b) Leseübungen; 1 St. 2) Für die obere Abtheilung: a) Verba irregul., das Nomen und die übrigen Redetheile. b) Uebersetzung und Erklärung von Mos. I. c. 6. 7. 8; 1 St. Religionsl. Oberl. Husz.
- Prima, 2 St. a) Wiederholung der Formenlehre und Erklärung der wichtigsten syntactischen Regeln. b) Exercitien. c) Uebersetzung und Erklärung aus dem B. der Richter c. 14. 15. 16. Ps. 72 und Jes. c. 5. Derselbe.

## 7. Polnische Sprache.

- Unter-Tertia, 1 St. a) Leseübungen; Declination der sächlichen Substantiva und Adjectiva; Comparison der Adjectiva und Adverbia. Die ersten 20 Lectionen nach Woliński. b) Exercitien. Caplan Citronowski.
- Ober-Tertia, 1 St. a) Fortsetzung der Formenlehre. Uebersetzung von Lection 18—39. nach Woliński. b) Exercitien. Derselbe.
- Secunda, 1 St. a) Beendigung der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Uebersetzung von Lection 36—59. nach Woliński. b) Exercitien. Derselbe.
- Prima, 1 St. a) Kurze Wiederholung der früheren Pensa. Uebersetzung des epischen Gedichtes »Konrad Wallenród« przez Mickiewicza beendigt. Polnische Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. b) Exercitien. Derselbe.

## 8. Geschichte und Geographie.

- Sexta, 3 St. Vorbereitende Erläuterungen aus der mathematischen, physikalischen und politischen Geographie; Geographie von Deutschland und insbesondere von Preußen. Cand. Langner.
- Quinta 1., 3 St. Geographie der Länder Europas und übersichtlich der übrigen Erdtheile. G.-L. Scholz, s. M. Mai (comb. mit Quinta 2.) Cand. Dr. Franke.
- Quinta 2., wie Quinta 1. Cand. Dr. Franke.
- Quarta, 3 St. Kurze Uebersicht der Culturvölker Asiens und Afrikas in der vorchristlichen Zeit; Geschichte der Griechen und die Götterlehre derselben mit dem Nöthigen aus der Geographie. G.-L. Ziron, s. M. Mai G.-L. Scholz.
- Unter-Tertia, 3 St. Geschichte der Römer mit dem Nöthigen aus der Geographie. G.-L. Dr. Wagner.
- Ober-Tertia, 3 St. Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der preussischen; damit in Verbindung das Nöthige aus der Geographie. G.-L. Dr. Wahner, s. M. Mai Cand. Dr. Franke.
- Unter-Secunda, 3 St. Die historischen Völker Asiens und Afrikas; Geschichte der Griechen und des griechisch-macedonischen Reiches mit dem jedesmal entsprechenden Ueberblick des Schauplatzes der Ereignisse. G.-L. Dr. Wahner, s. M. Mai (2 St.) Cand. Dr. Franke.
- Ober-Secunda, 3 St. Römische Geschichte mit dem jedesmal entsprechenden Ueberblick des Schauplatzes der Ereignisse. G.-L. Dr. Wahner, s. M. Mai (1 St.) Cand. Dr. Franke.
- Prima, 3 St. Geschichte der Neuzeit von 1648 an; Wiederholung der alten und mittleren mit dem Nöthigen aus der Geographie. G.-L. Dr. Wahner, s. M. Mai Oberl. Dr. Kayszler.

## 9. Rechnen und Mathematik.

- Sexta, 4 St. a) Die vier Species in ganzen (unbenannten und benannten) Zahlen und in Brüchen. Kopfrechnen. b) Schriftliche Arbeiten (wöch.). Oberl. Peschke.
- Quinta 1., 4 St. a) Wiederholung der Bruchrechnung. Decimalbrüche; Regel de tri, Zins-, Rabatt- und Terminrechnung. b) Schriftliche Arbeiten (wöch.). Derselbe.
- Quinta 2., wie Quinta 1. G.-L. Roehr.
- Quarta, 3 St. a) Rechnen: Gesellschafts- und Vermischungsrechnung, Rechnungen über Feingehalt und specifisches Gewicht, Kettenregel, Wurzelauziehen aus ganzen und gebrochenen Zahlen. b) Geometrie: Anschauungslehre. c) Schriftliche Arbeiten (wöch.). G.-L. Roehr.
- Unter-Tertia, 3 St. a) Arithmetik: Von den absoluten Zahlen. b) Geometrie: Von den geraden Linien und geradlinigen Winkeln, von den Parallellinien, von den ebenen Figuren im Allgemeinen, von den Triangeln, von den Vierseiten, insbesondere den Parallelogrammen. c) Schriftliche Arbeiten. Oberl. Peschke.
- Ober-Tertia, 3 St. a) Arithmetik: Von den relativen Zahlen. b) Geometrie: Vom Kreise und dem Flächeninhalte geradliniger Figuren. c) Schriftliche Arbeiten. Derselbe.

Unter- und Ober-Secunda comb., 4 St. a) Arithmetik: Rechnung mit Logarithmen. b) Geometrie: Aus der Planimetrie die Abschnitte von der Proportionalität gerader Linien, zur Wiederholung für den oberen, vorbereitungsweise für den unteren Cursus; aus der ebenen Trigonometrie die Anfangsgründe. c) Schriftliche Arbeiten (zweiwöch.). G.-L. Roehr.

Prima, 4 St. a) Arithmetik: Bestimmungsgleichungen des zweiten und dritten Grades. b) Stereometrie. c) Schriftliche Arbeiten (dreiwöch.). Oberl. Peschke.

Aufgaben für die Abiturienten am Oster-Termine: Einen Triangel von einem Punkte innerhalb desselben in drei gleiche Theile zu theilen. — In einem Triangel ist  $a:b=1:1,2$ ; der Perpendikel auf  $c$  beträgt  $5,5$ , endlich ist  $\sin. \alpha = 0,2345678$ . Wie groß ist die Seite  $c$ ? — Wie groß ist der Inhalt einer Kugelschicht, wenn die Höhe derselben gleich  $h=3$ , der Radius der Kugel  $r=5$  und der Radius des kleineren Begrenzungskreises  $\rho=4$  ist? — Berechne durch Logarithmen

$$0,04 \sqrt[6]{\frac{3\sqrt{2}}{(0,8)5}}$$

am Michaelis-Termine: Einen Triangel zu zeichnen, von welchem eine Seite und die Höhen auf die anderen Seiten gegeben sind. — Wie hoch ist der Stand der Sonne, wenn ein  $60'$  hoher Gegenstand in der Horizontalebene einen Schatten von  $180'$  Länge wirft? — Wie groß ist der Mantel eines geraden Cylinders, wenn der Inhalt desselben gleich  $k=64$  K. F. und der Achsenschnitt ein Quadrat ist? — A hatte dem B  $900$  Thlr. geliehen und liesz sich dafür einen Schuldschein von  $1200$  Thlr. ausstellen, die nach  $5$  Jahren ohne Zinsen zahlbar sind. Wie viel Procent hat A gerechnet?

## 10. Physik.

Secunda, 1 St. Die Lehre von der Wärme; die mechanischen Eigenschaften luftförmiger Körper. G.-L. Roehr.

Prima, 2 St. Die Lehre vom Magnetismus, der Electricität, dem Galvanismus und dem Lichte. Mathematische Geographie. Oberl. Peschke.

## 11. Naturkunde.

Unter-Tertia, 2 St. Im Winter-Sem.: Mineralogie. Im Sommer-Sem.: Botanik. G.-L. Dr. Wagner.

Ober-Tertia, 2 St. Im Winter-Sem.: Zoologie. Im Sommer-Sem.: Botanik. Derselbe.

## 12. Schönschreiben.

Sexta, 3 St. }  
Quinta, 3 St. } Uebungen nach Vorlegeblättern. Zeichnenlehrer Buffa.

### 13. Zeichnen.

Sexta, 2 St. Erklärung der Formenlehre. Die einfachsten Uebungen in systematischer Aufeinanderfolge. Zeichenlehrer Buffa.

Quinta, 2 St. Anfänge im Schattiren an Blumen, leichten Ornamenten, Landschaften, Köpfen und Thieren. Derselbe.

Quarta, 2 St. Vollständiges Schattiren an Blumen, Arabesken, Landschaften, Köpfen und Thieren. Derselbe.

Tertia, 1 St. } Fortsetzung der früheren Uebungen mit Bleistift, Kreide oder  
Secunda und Prima, 1 St. } Tusche. Derselbe.

Auszerdem in einer Stunde nach besonderer Neigung oder durch das Bedürfniz bestimmter Wahl für Schüler aus den oberen Klassen überhaupt: Architectonisches Zeichnen. Derselbe.

### 14. Gesang.

Sexta, 2 St. Notenkenntniz, Treff- und Tactübungen, Kenntniz der Durtonarten; Einübung ein- und zweistimmiger Gesänge aus B. E. Philipp's Turnliedern und der Kirchengesänge. Gesanglehrer Musikdirector Kothe.

Quinta, 1 St. Wiederholung des Elementarcursus. Kenntniz der Molltonarten und Einübung zwei- und dreistimmiger Gesänge aus Erk's Sängershain (1. Heft). Derselbe.

Quarta, 1 St. Einübung mehrstimmiger Gesänge aus Erk's Sängershain (2. Heft) und Wiederholung der Kirchenlieder. Derselbe.

Tertia, 1 St. Einübung leichter Chöre von Weber, Aiblinger, J. Haydn, B. Klein, Mendelssohn, Philipp, J. Otto und Schulz. Derselbe.

Allgemeine Gesangstunde, an welcher 150 Schüler aller Klassen Theil nahmen und in welcher eingeübt wurden: »Das Lied von der Glocke«, von Romberg, »Die letzten Worte des Erlösers«, von J. Haydn, »Der Messias«, von Händel, und andere für Kirchen- und Schulfeierlichkeiten bestimmte Gesangstücke. Derselbe.

### 15. Turnen.

Im Winter-Semester: Wöchentlich zweimal, jedesmal zwei Stunden, und zwar für die eine von den zwei Abtheilungen sämmtlicher (236) Turnzöglinge. Im Sommer-Semester: Zweimal zwei Stunden wöchentlich, beide Male für alle Turnzöglinge (370) zusammen. Auszerdem in besonderen Stunden Uebungen der Vorturner. Turnlehrer Hielscher.

### 16. Schönschreiben.

Sexta, 2 St. Uebungen nach Vorturner's Schönschreiben.  
Quinta, 2 St. Uebungen nach Vorturner's Schönschreiben.

## Vorschul-Klasse.

Bis Ausgang September zu beendendes Unterrichtspensum: Religion und Biblische Geschichte, 2 St. a) Für die katholischen Schüler: Religion nach dem Diöcesan-Katechismus für die untersten Klassen der Elementarschulen, 1—25. Lection; Biblische Geschichte des alten und neuen Testam. nach Stern's »Bibl. Geschichte im Auszuge«. Religionsl. und Oberl. Husz. b) Für die evangelischen Schüler: Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testam.; 1—3. Hauptstück aus Luther's kleinem Katechismus; einige Sprüche und Liederverse memorirt. Prediger Vangerow. — Deutsch, 11 St. Sicheres und sinngemäßes Lesen in deutscher und lateinischer Druckschrift, verbunden mit Wiedererzählen und Erklären der gelesenen Stücke; Vortrag memorirter Gedichte nach Seltzsa's »Deutsch. Lesebuch für das mittlere Kindesalter«, Kenntniz der Redetheile, des einfachen, sowie des einfach erweiterten und des zusammengesetzten Satzes, practisch eingeübt mittels entsprechender Lesestücke und durch Anfertigung von Sätzen nach gegebenen Beispielen. Schriftliche Beantwortung von Fragen aus Petermann's »Aufgaben«, Verstandesübungen und Versuche in der Ausarbeitung kleiner Erzählungen und Beschreibungen nach demselben Leitfadens und nach Seltzsa. Besondere orthographische Uebungen. — Geographie und Naturkunde, 3 St. Uebersicht der Erdoberfläche, Geographie von Europa, genauer von Schlesien, überall mit Berücksichtigung der wichtigsten und besonders häufigen Naturproducte nach dem »Leitfaden« von Häckel. — Rechnen, 4 St. Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen, Vorübungen in der Bruchrechnung, Kopfrechnen nach Boehmes »Rechenbuch«. — Schreiben, 3 St. Einübung der kleinen und grossen, sowie der lateinischen Buchstaben und Uebung in der Fertigkeit, etwas Dictirtes leserlich und sauber nachzuschreiben. — Zeichnen, 2 St. Die ersten Elemente des Zeichnens, verbunden mit geometrischer Formenlehre, leichte Uebungen nach Vorzeichnungen an der Schultafel und nach Vorlegeblättern. Lehrer Baumann. — Gesang, 1 St. Das Nöthige aus der Elementarlehre, Einübung zweistimmiger Gesänge und einiger Choräle. Musik-Dir. Kothe. — Turnen (im Sommer-Semester), 4 St. Uebungen zusammen mit den Gymnasialklassen. Turnl. Hielscher.

Der tägliche Morgengottesdienst wurde auch während der Wintermonate ohne Unterbrechung abgehalten. Die heiligen Sacramente der Busze und des Altars empfangen ebenfalls die Schüler regelmässig, wobei der Religionslehrer Husz in Spendung des ersteren von hiesigen Herren Geistlichen in dankenswerthester Weise unterstützt wurde.

Von denjenigen Schülern, welche an dem vom November an durch den Religions- und Oberl. Husz ertheilten Beichtunterricht Theil genommen hatten, führte derselbe am 5. Sonntage nach Ostern 27 zum ersten Empfange der heiligen Communion.

Aus der Zahl der evangelischen Schüler wurden am 8. April 18 durch den Herrn Superintendenten Pastor prim. Krieger in der hiesigen evangelischen Kirche feierlich eingesegnet.

Der Religionsunterricht für die jüdischen Schüler wurde zu bestimmten Stunden in einem Locale des Gymnasial-Klassenhauses von dem Rabbiner Herrn Dr. Wiener ertheilt.

## B. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

- Vom 23. August 1865. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium genehmigt, dasz der Candidat des höheren Lehramts Dr. Franke bei dem hiesigen Gymnasium das vorgeschriebene Probejahr ableiste.
- Vom 20. November. Dieselbe h. Behörde bezeichnet als Berathungsgegenstände für die erste Versammlung der Directoren schlesischer Gymnasien und Realschulen A. zur vorgängigen Begutachtung sämmtlicher Anstalten: 1) Ueber die schriftlichen Arbeiten der Schüler; 2) über selbstständige Beschäftigung der Schüler hauptsächlich in den oberen Klassen; 3) über die Versetzungen in höhere Klassen. B. Zur Begutachtung und zum Vortrag einzelner Directoren: 1) Ueber die Art der Erklärung deutscher Musterstücke und die Stufenfolge derselben; 2) über den Umfang und die Behandlung der Lectüre der Classiker; 3) über die Concentration des Unterrichts.
- Vom demselben Tage. Dieselbe h. Behörde empfiehlt die in Berlin im Verlage von W. Hertz erschienene Ausgabe der »Geschichte Friedrichs des Groszen, von Ludwig Hahn«.
- Vom 21. December. Dieselbe h. Behörde genehmigt, dasz der Candidat des höheren Lehramts Dr. Larisch mit Neujahr 1866 sein Probejahr an dem hiesigen Gymnasium beginne.
- Vom 5. Februar. Dieselbe h. Behörde weist darauf hin, dasz zur Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen die Provinzial-Zeitung für Schlesien benutzt werden soll.
- Vom 12. Februar. Dieselbe h. Behörde übersendet unter gleichzeitiger Benachrichtigung, dasz Seitens des Königlichen Ministerii der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die bereits früher in Aussicht gestellte Erhöhung der Lehrergehälter an den kathol. Gymnasien genehmigt und die bisherigen Collaboraturen bei Regulirung der Besoldungen als ordentliche Lehrerstellen angesehen und behandelt worden seien, besondere Bestellungen für die hiesigen Collaboratoren Ziron und Scholz mit dem Auftrage, ihnen dieselben zu behändigen und sie als ordentliche Lehrer in ihr Amt einzuführen.
- Vom 14. April. Dieselbe h. Behörde genehmigt, dasz der Candidat des höheren Lehramts Dr. Zupitza sein Probejahr am hiesigen Gymnasium abhalte.
- Vom 23. April. Dieselbe h. Behörde übersendet ein Exemplar des Reglements für die Turnlehrer-Prüfungen.
- Vom 27. April. Dieselbe h. Behörde theilt ein Rescript des Herrn Cultusministers mit, durch welches das in der Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker) erschienene Werk: »Der schleswig-holsteinsche Krieg im Jahre 1864, von Th. Fontane« empfohlen wird.
- Vom 18. Mai. Dieselbe h. Behörde theilt einen Erlasz des Herrn Cultusministers mit, durch welchen die Genehmigung ertheilt wird, mit einzelnen der Prima im 4. Semester angehörenden Gymnasiasten, welche das militärdienstpflichtige Alter erreicht haben und jetzt in die Armee eintreten wollen oder müssen, sofern deren Eltern es wünschen, die Abiturienten-Prüfung ausnahmsweise sogleich in der vorschriftsmässigen Weise abzuhalten.

Vom 16. Juni. Dieselbe h. Behörde beauftragt den Director, zu berichten, ob ein Lehrer der Anstalt geneigt und geeignet ist, als Eleve in die Königliche Central-Turnanstalt für den künftigen Winter-Cursus einzutreten.

### C. Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr 1865-66 wurde am 28. September in üblicher Weise mit der Vorlesung und Erläuterung der Schulgesetze und einem feierlichen Gottesdienste eröffnet. Eine besondere Andacht für die Schüler evangelischer Confession wurde von dem Religionslehrer derselben, Prediger Vangerow, in dem Prüfungssaale des Gymnasiums abgehalten.

Der Unterricht begann an demselben Tage nach dem unter dem 22. September genehmigten Lehrplane.

Theilung der Klassen fand auch in diesem Jahre zunächst in gleichem Umfange statt als bisher. Für Sexta insbesondere war dieselbe fernerhin dadurch ermöglicht, dass der zur Abhaltung seines Probejahres neu eingetretene Cand. Dr. Franke die sich aus derselben ergebende Mehrzahl von Unterrichtsstunden übernahm. Eine Theilung der Quarta, zunächst im Griechischen, konnte von Neujahr ab nach dem zu dieser Zeit erfolgten Eintritt des Candidaten Dr. Larisch vorgenommen werden; doch gestatteten die Umstände nicht, diese Einrichtung auch im Sommer-Sem. beizubehalten, da Dr. Larisch kurz vor dessen Beginn zu einer Landwehrübung einberufen wurde.

Am 18. Februar veranstaltete der Gesanglehrer, Musikdirector Kothe, im Prüfungssaale der Anstalt mit den Kräften des Gymnasial-Sängerchors eine Musik-Aufführung, welche sich bei den Zuhörern, zumeist Eltern und Angehörigen von Schülern des Gymnasiums, lebhaften Beifalls zu erfreuen hatte.

Am 20. März wurde für den in Berlin am 6. März verstorbenen Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrath und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten etc. Dr. Theodor Brüggemann ein feierliches Seelenamt in der Gymnasialkirche gehalten, dem Lehrer und Schüler beiwohnten, dessen fromm gedenkend, was an heilsamer Förderung auch dem hiesigen Gymnasium theils durch die weitumfassende segensreiche Thätigkeit des unvergesslichen Hingeschiedenen überhaupt, theils in Folge seiner öfteren persönlichen Kenntnissnahme von dem Wirken desselben reichlich zugeflossen war.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs wurde am 22. März durch einen Schulaect und eine kirchliche Feier begangen. Nach zwei von Schülern der oberen Klassen, Hugo von Szcztowski und Hermann Beyer, gehaltenen Vorträgen sprach der Director »Ueber die Entwicklung und Erhebung des preussischen Staates zu jetziger Macht und Bedeutung besonders durch seine Regenten«. Die Feier endete mit Gesang, wie sie mit solchem begonnen. Die Ehre seiner Anwesenheit bei derselben erzeugte der Anstalt der Königliche Regierungs-Präsident Herr Dr. von Viebahn nebst mehreren hochangesehenen Mitgliedern der Königl. Regierung und anderer Behörden. Auf den Schulaect folgte ein von dem Religionslehrer Husz in der Gymnasialkirche celebrirtes Hochamt mit Te Deum und Salvum fac regem. Die evangelischen Schüler wohnten dem Gottesdienste ihrer Gemeinde bei.

Im Gange des Unterrichts traten insbesondere im Verlaufe des Sommer-Semesters mancherlei nicht unerhebliche Störungen ein. Abgesehen davon, dasz der Cand. Dr. Larisch nachmals in Folge der kriegerischen Ereignisse zu seiner Thätigkeit an der Anstalt nicht zurückkehrte, wurde eine bedeutendere Umgestaltung des Lehrplanes nöthig wegen der Einberufung der Gymnasiallehrer Dr. Wahner und Ziron zur Armee. Die Vertretung derselben, von Mitte Mai an, wurde nur in der Art möglich, dasz die beiden Parallel-Coetus der Quinta combinirt und dem an Ostern eingetretenen Candidaten Dr. Zupitza, sowie dem Candidaten Dr. Franke eine gröszere Zahl von Lehrstunden, ersterem mit dem Ordinariate in Ober-Tertia, übertragen wurde, überhaupt aber alle Lehrer der Anstalt mit zuvorkommender Bereitwilligkeit da Aushülfe leisteten, wo solche irgend erforderlich war. (S. das Nähere zu der später folgenden »Vertheilung der Unterrichtsstunden«.)

Berührt wurde das Wirken der Anstalt von den bedeutsamen Ereignissen unserer Tage auch insofern, als eine Anzahl von Schülern der oberen Klassen, bereits in dem militärdienstpflichtigen Alter befindlich, unverzüglich den vaterländischen Fahnen freiwillig folgten, während auch manchen jüngeren durch äuszere mit den umfassenden Kriegsrüstungen zusammenhängende Umstände die ruhige Verfolgung ihres dermaligen Zieles in der einen oder der anderen Weise erschwert wurde.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war im Allgemeinen ein günstiger; doch verstarben deren zwei, wegen länger dauernder Krankheit vorläufig ausgeschieden, einige Zeit nachher entfernt von Oppeln in ihrer Heimat, der Quartaner Joseph Prudlo und der Ober-Secundaner Friedrich Niepel.

Besondere Veranlassung, den regelmässigen Unterricht auszusetzen, trat im Laufe des Jahres in folgenden Fällen ein:

Am 3. October Nachmittags wurde ein gemeinsamer Spaziergang unternommen.

Am 7. Mai, als dem Tage der fünfzigjährigen Jubelfeier der hiesigen Königlichen Regierung, wohnten Lehrer und Schüler der Anstalt dem zu dieser Feier stattfindenden Gottesdienste bei, nach dessen Beendigung in Rücksicht auf die ferneren Festlichkeiten des insbesondere für Oppeln hochwichtigen Tages und die Bethheiligung Seitens des Lehrer-Collegiums an denselben auch die Stunden des Nachmittags freigegeben wurden.

Am 25. Juni fiel der Unterricht wegen der Urwahl für das Haus der Abgeordneten am Vormittage aus.

Am 27. Juni, als dem allgemeinen Landes-Bettage, wohnten Lehrer und Schüler dem von dem Religionsl. und Oberl. Husz in der Gymnasialkirche abgehaltenen feierlichen Gottesdienste bei.

Ein feierliches Seelenamt wurde für den am 9. Juli verstorbenen Oberlehrer am Gymnasium zu Neisse August Otto am 25. Juli zur Zeit des gewöhnlichen Morgengottesdienstes in der Gymnasialkirche abgehalten.

Der in Veranlassung des am 3. Juli von den vaterländischen Waffen errungenen groszen Sieges angeordnete Dankgottesdienst, Predigt und Hochamt mit feierlichem Te Deum, wurde von dem Religions- und Oberlehrer Husz, welcher in beredten Worten der glorreichen unter dem Beistande des Allmächtigen vollbrachten Thaten unseres Heeres gedachte, für die Anstalt ebenfalls in der Gymnasialkirche besonders abgehalten.

Abiturienten-Prüfung fand zunächst am Oster-Termine statt.

Der schriftlichen Prüfung unterzogen sich 5 Ober-Primaner, von welchen einer nach derselben zurücktrat. Die mündliche Prüfung, am 2. März unter dem Vorsitze des Königlichen Regierungs- und Schulrathes Herrn Dr. Stieve abgehalten, führte zu dem Endergebnisse, dass die übrigen 4 das Zeugnis der Reife erhielten, und zwar:

- 1) Carl Alschweig, aus Schwedt,
- 2) Hermann von Eichhorn, aus Breslau,
- 3) Theodor Gonska, aus Guttentag, und
- 4) Jacob Konietzko, aus Nackel gebürtig.

Von diesen studiren: Gonska und Konietzko kath. Theologie in Breslau, Alschweig Medicin in Berlin; von Eichhorn hat sich dem Militairstande gewidmet.

Es war diese Prüfung zugleich die letzte, bei welcher der Königliche Regierungs- und Schulrath Herr Dr. Stieve, bereits damaliger Zeit zum Geheimen Regierungs-Rathe und vortragenden Rathe im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ernannt, als Königlicher Commissarius den Vorsitz führte. Nach Beendigung derselben fühlte daher der Director sich gedrungen, dem hochverehrten Vorgesetzten für das unwandelbare Wohlwollen, mit welchem derselbe durch eine lange Reihe von Jahren nach allen Richtungen hin das Interesse auch unseres Gymnasiums, sowie das Wohl der an demselben wirkenden Lehrer rastlos gefördert, im Namen des Lehrer-Collegiums den innigsten Dank auszusprechen und seiner geneigten Theilnahme die gesammte Anstalt auch für die Zukunft angelegentlich zu empfehlen.

Als Nachfolger des Herrn Geheimen Regierungsrathes Dr. Stieve machte der Herr Geheime Regierungsrath Dr. Dillenburger mittels geneigter Zuschrift vom 14. Mai unter wohlwollenden, sein künftiges Wirken für das Gymnasium betreffenden Aeusserungen Mittheilung über seinen kurz vorher erfolgten Amtsantritt und leitete demnächst als Königlicher Commissarius für die zum Michaelis-Termine anstehende Abiturienten-Prüfung mit Rücksicht auf das militairdienstpflichtige Alter einiger der angemeldeten Ober-Primaner (S. Verordnungen etc.) die entsprechende Beschleunigung zunächst der schriftlichen Prüfung ein.

Theil nahmen an dieser (vom 26. Mai bis 2. Juni) 7 Ober-Primaner, von welchen jedoch einer nach derselben zurücktrat. Von den übrigen wurden die 3 militairdienstpflichtigen am 23. Juni auch mündlich geprüft, nachdem das Königliche Provinzial-Schul-Collegium dazu besondere Genehmigung ertheilt und den Director ermächtigt hatte, bei dieser Prüfung als Königlicher Commissarius zu fungiren.

Nach dem Ausfalle der schriftlichen und mündlichen Prüfung wurden dieselben für reif erklärt, und zwar:

- 1) Gaston Eiffler, aus Falkenberg,
- 2) August Haack, aus Oppeln, und
- 3) Joseph Konietzko, aus Klein-Strehlitz gebürtig.

Von ihnen beabsichtigen Haack und Konietzko katholische Theologie, und zwar in Breslau zu studiren, Eiffler dem Bankgeschäft sich zu widmen.

Die mündliche Prüfung endlich der 3 noch verbliebenen Abiturienten fand am 23. Juli unter dem Vorsitz des Königlichen Geheimen Regierungsrathes Herrn Dr. Dillenburger statt. Dieselben wurden ebenfalls für reif erklärt und zwar:

- 1) Hermann Beyer, aus Czarnowanz,
- 2) Paul Buchali, aus Oppeln, und
- 3) Hermann Goerlitz, aus Grosz-Strehlitz gebürtig.

Dieselben beabsichtigen: Buchali katholische Theologie, Beyer und Goerlitz Rechtswissenschaft, sämmtlich in Breslau, zu studiren.

## D. Statistisches.

### 1. Frequenz.

Die Zahl der Schüler betrug im Winter-Semester nach der Inscription von 118 (105 in die Gymnasialklassen, 13 in die Vorschulklasse) neu aufgenommenen

|                | I. | II.a. | II.b. | III.a. | III.b. | IV. | V.1. | V.2. | VI.1. | VI.2. | Summa. | Vorschule. |
|----------------|----|-------|-------|--------|--------|-----|------|------|-------|-------|--------|------------|
| im Winter-Sem. | 41 | 35    | 30    | 28     | 63     | 80  | 37   | 39   | 55    | 50    | 458    | 18,        |
| im Sommer-Sem. | 36 | 29    | 27    | 26     | 57     | 74  | 35   | 38   | 51    | 47    | 420    | 21.        |

Unter der Gesamtfrequenz befanden sich der Confession, beziehungsweise der Religion nach in den Gymnasialklassen im Winter-Sem. 265 kath., 133 evang., 60 jüd.

|                  |                |     |   |     |   |    |            |
|------------------|----------------|-----|---|-----|---|----|------------|
|                  | im Sommer-Sem. | 240 | „ | 122 | „ | 58 | „          |
| in der Vorschule | im Winter-Sem. | 8   | „ | 8   | „ | 2  | „          |
|                  | im Sommer-Sem. | 8   | „ | 11  | „ | 2  | „ Schüler. |

### 2. Sammlungen des Gymnasiums.

A. Lehrer-Bibliothek. Durch Geschenke und Ankauf erhielt die Lehrer-Bibliothek im Schuljahre 1865-66 einen Zuwachs von 38 Werken in 66 Bänden, welcher mit dem vorjährigen Bestande die Gesamtzahl von 3899 Werken in 8392 Bänden ergibt. An Geschenken gingen in je einem Exemplare ein von der hohen Behörde: Zur Geschichte der Statistik der Gelehrten- und Schulanstalten des Kaiserlich Russischen Ministeriums der Volksaufklärung. Für das Jahr 1865. — Ein im Jahre 1864 erschienener Abdruck der Gedichte Joseph Scaligers. — »Germaniens Völkerstimmen«, von Firmenich 3. Bandes 11. und 12. Lief. — Die Jubelfeier in fünf Provinzen der Preussischen Monarchie 1865. — Monumenta Germaniae hist. ed. Pertz, Tom. XIX.; von der Schles. Gesellsch. für vaterländ. Cultur: 42. Jahresber. der Gesellsch. etc. nebst 2 Heften Abhandlungen; von dem Herrn Verfasser: Gesch. der latein. Schule zu Elberfeld und des mit dieser verwachsenen Gymnasiums, von Dr. Bouterweck; von dem Herrn Rathsherrn Koch: Fr. von Hagedorns sämmtliche poetische Werke; von dem Herrn Gymnasiallehrer Dr. Wentzel: Briefwechsel zwischen Zollikofer und Garve; von der Weidmann'schen Buchhandlung: Lat. Formenlehre von Dr. Adolph Schröer; von der Buchhandlung A. Reisewitz: Der Sieben-

jaehrige Krieg, 3 B., 2. Aufl., und: Der Bayerische Erbfolgekrieg, von K. W. von Schöning; von der Buchhandl. G. Tempelty: Symbola Philologorum Bonnensium in honorem Fr. Ritschelli collecta. Fasc. prior; Zur Erinnerung an die Jubelfeier der Königl. Regierung in Oppeln, von R. Baron.

Angekauft wurden ausser den Fortsetzungen früherer Werke und Zeitschriften: Lateinische Stilistik für Deutsche, von C. Fr. Nägelsbach, 4. Aufl. — Horatii Flacci opera omnia. Rec. etc. Guil. Dillenburger. Edit. Quarta. — Grundzüge der griechischen Etymologie, von G. Curtius. — Allgemeine griechische Metrik, von R. Westphal. — Pompeji in seinen Gebäuden, von J. Overbeck. — Geschichte der Revolutionszeit von 1789 — 95, von H. von Sybel. — Vorträge und Abhandlungen geschichtlichen Inhalts, von E. Zellner. — Der Staat des groszen Kurfürsten, von G. Droysen. — Geschichte Griechenlands unter den Römern, von F. Hertzberg. — Friedrich Thiersch's Leben, von H. W. J. Thiersch. — Leben des Feldmarschall Gneisenau, von G. H. Pertz. — Vorlesungen über die Wissenschaft der Sprache, von M. Müller. — Christliche Klänge aus den griechischen und römischen Klassikern, von R. Schneider. — Hermagoras oder Elemente der Rhetorik, von R. Volkmann. — Aesthetische Vorträge, von A. W. Grube. — Geometrische Aufgaben, von A. Wigand, u. a.

B. Jugend-Bibliothek. Geschenkt wurde für die Jugend-Bibliothek von der Buchhandlung A. Reisewitz: Toussaint-Langenscheidt, Lehrbuch der französ. Sprache. Angekauft wurden 63 Werke in 93 Bänden, in Folge dessen die gegenwärtige Zahl der Werke in derselben 1961 in 3480 Bänden beträgt. Die übrigen zum Unterrichte nöthigen Sammlungen wurden ebenfalls von den etatsmässigen Summen nach Bedürfnisz vermehrt.

### 3. Unterstützungen armer fleisziger Schüler.

Aus der zur Vertheilung gekommenen Stipendien-Summe von 236 Thlr. empfangen 16 arme durch Führung, Fleisz und Leistungen würdige Schüler Unterstützungen in dem Betrage von mindestens 10 Thlr., unter ihnen, der Bestimmung der Stifter gemäsz durch Verleihung Seitens des Directors, die Zinsen des Schnaubelt'schen Legats mit jährlich 17 Thlr. 15 Sgr. ein Aspirant des Studiums der katholischen Theologie in Ober-Prima, sowie die von der Stiftung »der Freunde« mit jährlich 4 Thlrn. ein Schüler jüdischer Religion in Ober-Secunda.

Die »Prämie« von den Zinsen der »Alker'schen Stiftung« erhielt nach Beschluß der auch die gewöhnlichen Unterstützungen vertheilenden Lehrer-Conferenz der Ober-Primaner Paul Buchali.

Die von dem Hochseligen Cardinal von Diepenbrock für utraquistische voraussichtlich dem Studium der katholischen Theologie sich widmende Gymnasiasten gestifteten Stipendien wurden von dem Herrn Fürstbischof von Breslau auf desfallsigen Vorschlag des Directors und Religionslehrers fünf Schülern der beiden obersten Klassen zu gleichen Theilen in dem Gesamtbetrage von jährlich 75 Thlr. verliehen.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer im Winter-Semester 1865-66.

| Lehrer.   | I. a. u. b.               | II. a.                    | II. b.                                 | III. a.                               | III. b.  | IV.  | V. 1.   | V. 2.                               | VI. 1.                                 | VI. 2. | Vorricht.-Klassen.  | Summ. | Bemerkungen.               |
|---|---------------------------|---------------------------|--|---------------------------------------|--|--|---|-------------------------------------|--|--------|---|-------|----------------------------|
| 1. Director Dr. Schaner, Ordin. von I.                        | 6 Latein<br>6 Griechisch  | —                         | 2 Griechisch                           | —                                     | —  | —  | —   | —                                   | —                                      | —      | —   | 14    |                            |
| 2. Oberlehrer Dr. Ochmann, Ordinarius von II. b.              | 2 Latein                  | —                         | 2 Deutsch<br>10 Latein<br>4 Griechisch | —                                     | —  | —  | —   | —                                   | —                                      | —      | —   | 18    |                            |
| 3. Oberlehrer Dr. Kayserler, Ordinarius von II. a.            | 2 Deutsch                 | 10 Latein<br>4 Griechisch | —                                      | —                                     | —  | —  | —   | —                                   | —                                      | —      | —   | 17    |                            |
| 4. Oberlehrer und Religionslehrer Hass.                       | 2 Religion<br>2 Hebräisch | 2 Religion<br>2 Hebräisch | —                                      | 2 Religion                            | —  | 2 Religion   | 3 Religion  | —                                   | 3 Religion                             | —      | 2 Religion  | 20    |                            |
| 5. Gymnasiallehrer Dr. Wagner.                                | —                         | —                         | —                                      | 2 Französisch<br>2 Naturkunde         | 2 Deutsch<br>2 Französisch<br>2 Geschichte<br>2 Naturkunde | 2 Französisch  | —   | 2 Französisch                       | —                                      | —      | —   | 16    |                            |
| 6. Oberlehrer Peschke.  | 4 Mathematik<br>2 Physik  | —                         | —                                      | 2 Mathematik<br>2 Mathematik          | —  | —  | 4 Rechnen   | —                                   | 4 Rechnen                              | —      | —   | 20    |                            |
| 7. Gymnasiallehrer Dr. Wahnert, Hauptmann, Ordin. von III. a. | 2 Geschichte              | 2 Geschichte              | 2 Geschichte                           | 2 Deutsch<br>7 Latein<br>2 Geschichte | —  | —  | —   | —                                   | —                                      | —      | —   | 21    |                            |
| 8. Gymnasiallehrer Roehr, Ordin. von V. 2.                    | —                         | 4 Mathematik<br>1 Physik  | —                                      | —                                     | —  | 2 Rechnen  | —   | 2 Deutsch<br>10 Latein<br>4 Rechnen | —                                      | —      | —   | 24    |                            |
| 9. Gymnasiallehrer Dr. Wentzel, Ordinarius von III. b.        | 2 Französisch             | 2 Französisch             | 2 Französisch                          | —                                     | 10 Latein<br>6 Griechisch                                  | —  | —   | —                                   | —                                      | —      | —   | 22    |                            |
| 10. Gymnasiallehrer Ziron, Ordin. von IV.                     | —                         | —                         | —                                      | —                                     | —  | 2 Deutsch<br>10 Latein<br>6 Griechisch<br>2 Geschichte | —   | —                                   | —                                      | —      | —   | 21    |                            |
| 11. Gymnasiallehrer Scholz, Ord. von V. 1.                    | —                         | 2 Deutsch<br>2 Griechisch | —                                      | —                                     | —  | —  | 2 Deutsch<br>10 Latein<br>2 Französisch<br>2 Geographie | —                                   | —                                      | —      | —   | 22    |                            |
| 12. Candidat Langner, Ordinarius von VI. 1.                   | —                         | —                         | —                                      | 6 Griechisch                          | —  | —  | —   | —                                   | 2 Deutsch<br>10 Latein<br>2 Geographie | —      | —   | 22    |                            |
| 13. Prediger Vangerow, evangol. Religionslehrer.              | 2 Religion                | 2 Religion                | —                                      | 2 Religion                            | —  | 2 Religion   | —   | 2 Religion                          | —                                      | —      | 2 Religion  | 12    |                            |
| 14. Candidat Dr. Franke, Ordin. von VI. 2.                    | —                         | —                         | —                                      | 2 Latein                              | —  | —  | 2 Geographie  | —                                   | 2 Deutsch<br>10 Latein                 | —      | —   | 19    |                            |
| 15. Capitän Citronowski.                                      | 1 Polnisch                | 1 Polnisch                | —                                      | 2 Polnisch                            | —  | —  | —   | —                                   | —                                      | —      | —   | 4     |                            |
| 16. Zeichen- und Schreibl. Buffa.                             | —                         | 4 Zeichnen                | —                                      | 1 Zeichnen                            | —  | 2 Zeichnen   | 2 Zeichnen<br>2 Schreiben                               | —                                   | 2 Zeichnen<br>2 Schreiben              | —      | —   | 14    |                            |
| 17. Musikdirector Kothé.                                      | —                         | —                         | —                                      | 1 Singen                              | —  | 1 Singen   | 1 Singen  | —                                   | 2 Singen                               | —      | 1 Singen  | 7     |                            |
| 18. Lehrer Baumann.   | —                         | —                         | —                                      | —                                     | —  | —  | —   | —                                   | —                                      | —      | 11 Deutsch<br>2 Geographie<br>4 Rechnen<br>2 Zeichnen<br>u. Schreiben | 21    |                            |
| 19. Turnlehrer Hielscher.                                     | —                         | —                         | —                                      | —                                     | —  | —  | —   | —                                   | —                                      | —      | —   | 4     | 4 Turnen in allen Klassen. |

Abgedruckt aus: „Diplomnachricht vom 30ten März 1866“

Vertheilung der Lehrgegenstände nach den Klassen.

| Lehr - Gegenstände.   | Wöchentliche Stunden in: |        |        |         |         |     |         |       |         |        | Summa | Frequenz |        |                   | Abiturienten als reif entlassen. |               |    |                   |                   |      |       |
|-----------------------|--------------------------|--------|--------|---------|---------|-----|---------|-------|---------|--------|-------|----------|--------|-------------------|----------------------------------|---------------|----|-------------------|-------------------|------|-------|
|                       | I. u. b.                 |        | II. a. |         | II. b.  |     | III. a. |       | III. b. |        |       | IV.      |        | V. 1. V. 2.       |                                  | VI. 1. VI. 2. |    | in Winter-Semest. | in Sommer-Semest. | Ost. | Mich. |
|                       | I. u. b.                 | II. a. | II. b. | III. a. | III. b. | IV. | V. 1.   | V. 2. | VI. 1.  | VI. 2. |       | VI. 1.   | VI. 2. | in Winter-Semest. | in Sommer-Semest.                |               |    |                   |                   |      |       |
| Religionslehre        | 2                        | 2      | 2      | 2       | 2       | 2   | 2       | 2     | 2       | 2      | 2     | 2        | 2      | 2                 | 2                                | 2             | 2  | 41                | 36                | 4    | 6     |
| Deuts                 | (2)                      | 2      | 2      | 2       | 2       | 2   | 2       | 2     | 2       | 2      | 2     | 2        | 2      | 2                 | 2                                | 2             | 2  | 35                | 29                |      |       |
| Latin                 | 3                        | 2      | 2      | 2       | 2       | 2   | 2       | 2     | 2       | 2      | 2     | 2        | 2      | 2                 | 2                                | 2             | 2  | 30                | 27                |      |       |
| Griechisch            | 8                        | 10     | 10     | 10      | 10      | 10  | 10      | 10    | 10      | 10     | 10    | 10       | 10     | 10                | 10                               | 10            | 10 | 28                | 26                |      |       |
| Französisch           | 6                        | 6      | 6      | 6       | 6       | 6   | 6       | 6     | 6       | 6      | 6     | 6        | 6      | 6                 | 6                                | 6             | 6  | 28                | 26                |      |       |
| Hebräisch             | 2                        | 2      | 2      | 2       | 2       | 2   | 2       | 2     | 2       | 2      | 2     | 2        | 2      | 2                 | 2                                | 2             | 2  | 63                | 57                |      |       |
| Polnisch              | (2)                      | 2      | 2      | 2       | 2       | 2   | 2       | 2     | 2       | 2      | 2     | 2        | 2      | 2                 | 2                                | 2             | 2  | 80                | 74                |      |       |
| Geschichte u. Geogr.  | (1)                      | 1      | 1      | 1       | 1       | 1   | 1       | 1     | 1       | 1      | 1     | 1        | 1      | 1                 | 1                                | 1             | 1  | 37                | 35                |      |       |
| Mathematik u. Rechnen | 3                        | 3      | 3      | 3       | 3       | 3   | 3       | 3     | 3       | 3      | 3     | 3        | 3      | 3                 | 3                                | 3             | 3  | 39                | 38                |      |       |
| Physik                | 4                        | 4      | 4      | 4       | 4       | 4   | 4       | 4     | 4       | 4      | 4     | 4        | 4      | 4                 | 4                                | 4             | 4  | 55                | 51                |      |       |
| Naturkunde            | 2                        | 1      | 1      | 1       | 1       | 1   | 1       | 1     | 1       | 1      | 1     | 1        | 1      | 1                 | 1                                | 1             | 1  | 50                | 47                |      |       |
| Zeichnen              | —                        | 1      | 1      | 1       | 1       | 1   | 1       | 1     | 1       | 1      | 1     | 1        | 1      | 1                 | 1                                | 1             | 1  | 18                | 21                |      |       |
| Schönschreiben        | —                        | —      | —      | —       | —       | —   | —       | —     | —       | —      | —     | —        | —      | —                 | —                                | —             | —  | —                 | —                 | —    | —     |
| Singen                | —                        | —      | —      | —       | —       | —   | —       | —     | —       | —      | —     | —        | —      | —                 | —                                | —             | —  | —                 | —                 | —    | —     |
| Turnen                | (1)                      | 1      | 1      | 1       | 1       | 1   | 1       | 1     | 1       | 1      | 1     | 1        | 1      | 1                 | 1                                | 1             | 1  | 476               | 441               |      |       |
|                       | (4)                      | 4      | 4      | 4       | 4       | 4   | 4       | 4     | 4       | 4      | 4     | 4        | 4      | 4                 | 4                                | 4             | 4  |                   |                   |      |       |
|                       |                          |        |        |         |         |     |         |       |         |        |       |          |        |                   |                                  |               |    |                   |                   |      |       |

Die in Klammern eingeschlossenen Zahlen bezeichnen nicht oder nur beziehungsweise obligatorische Stunden.

S. 322

## Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag den 14. August.

### Vormittags.

Von 8—10 Uhr: Sexta und Quinta.

Von 10—12 Uhr: Quarta und Tertia.

### Nachmittags.

Von 2—4 Uhr: Secunda und Prima.

Die Probezeichnungen werden an demselben Tage von 3—5 Uhr in der Zeichenklasse zur Ansicht vorliegen.

Mittwoch, den 15. August.

Von 9 Uhr ab, nach dem feierlichen Morgengottesdienste,

### Schlussfeierlichkeit:

Gesang: »Der Herr ist mein Hirt«, Psalm von B. Klein.

Vorträge von Schülern aus Sexta, Quinta, Quarta und Tertia.

Waldemar Czech: »Das Erkennen«, von J. N. Vogt. — Heinrich Wosch: »Der Schmied von Solingen«, von K. Simrock. — Robert Niszler: »Der Perser und seine drei Söhne«, von Ramler. Julius Marx: »Marcus Curtius«, von H. Besser. — Paul Járos: »Die halbe Flasche«, von K. Simrock.

Richard Hoppe: »Ziethen«, von Fr. von Sallet. — Theodor Steinhagen: »Harras, der kühne Springer«, von Th. Körner.

Friedrich Meyer: »Der Schenk von Limburg«, von L. Uhland. — Felix Hoffmann: »Der Renegat«, von R. Prutz.

Gesang: »Deutschland«, von Mendelssohn.

Vorträge von Secundanern.

Carl Rhode: »Brennabor«, von O. F. Gruppe. — Hermann Geida: »Die Kreuzschau«, von A. Chamisso.

Reden, von den Vortragenden selbst ausgearbeitet.

Paul Buchali, Abit.: . . »Nil sine magno — Vita labore dedit mortalibus«. Horat.

Hermann Goerlitz, Abit.: Was versteht Horaz unter dem profanum volgus? (Zugl. Abschiedsrede.)

Gustav Meyer, Primaner: Vorzüge des Geistes haben ohne sittliche Gesinnung keinen Werth. (Zugleich einige Worte des Abschiedes an die Abiturienten.)

Gesang: »Preis und Anbetung unserm Gott«, Hymne von Rinck.

Entlassung der Abiturienten und Bekanntmachung der Versetzung in höhere Klassen.

Der Termin für die Prüfung der Schüler der Vorschulklasse wird seiner Zeit besonders bekannt gemacht werden. Die Ferien für dieselben enden mit dem 12. September.

Das neue Schuljahr beginnt den 27. September. Für dasselbe erfolgt die Aufnahme neuer Schüler an den beiden vorhergehenden Tagen.

Dr. Stinner.

Die Probezeichnung  
Ansicht vorliegen.

Von 9 Uhr ab, na

Gesang: »Der  
Vorträge von S  
Waldemar Czech: »Das  
Solingen«, von K. S  
Julius Marx: »Marcus  
K. Simrock.  
Richard Hoppe: »Zieth  
Springer«, von Th.  
Friedrich Meyer: »Der  
gat«, von R. Prutz.  
Gesang: »Deuts  
Vorträge von S  
Carl Rhode: »Brennabor  
Reden, von den  
Paul Buchali, Abit.: . .  
Hermann Goerlitz, Abit.  
Gustav Meyer, Primaner  
(Zugleich einige Wo  
Gesang: »Preis  
Entlassung der

Der Termin für die F  
gemacht werden. Die Fe  
Das neue Schuljahr  
Schüler an den beiden vo

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale



rüfung.

st.

uinta.

Tertia.

Prima.

— 5 Uhr in der Zeichenklasse zur

st.

Zeit:

ein.

Tertia.

inrich Wosch: »Der Schmied von  
und seine drei Söhne«, von Ramler.  
Jaros: »Die halbe Flasche«, von

Steinhagen: »Harras, der kühne

— Felix Hoffmann: »Der Rene-

Die Kreuzschau«, von A. Chamisso.

mortalibus«. Horat.

am volgus? (Zugl. Abschiedsrede.)

ttliche Gesinnung keinen Werth.

.)

von Rinck.

Versetzung in höhere Klassen.

ird seiner Zeit besonders bekannt  
September.

elbe erfolgt die Aufnahme neuer

Dr. Stinner.

Ordnung der öffentlichen Prüfung

Dienstag den 14. August.

Vorlesung

7 1/2 - 10 Uhr: Latein und Griechisch

10 - 12 Uhr: Gottesdienst

Nachmittag

1 - 4 Uhr: Besuche und Ferien

Die Prüfungsordnung wird an demselben Tage von 7 - 9 Uhr in der Versammlung zur Ansicht vorgelesen.

Mittwoch den 15. August.

Vorlesung

7 1/2 - 10 Uhr: Latein und Griechisch

10 - 12 Uhr: Gottesdienst

Nachmittag

1 - 4 Uhr: Besuche und Ferien

Die Prüfungsordnung wird an demselben Tage von 7 - 9 Uhr in der Versammlung zur Ansicht vorgelesen.

Donnerstag den 16. August.

Vorlesung

7 1/2 - 10 Uhr: Latein und Griechisch

10 - 12 Uhr: Gottesdienst

Nachmittag

1 - 4 Uhr: Besuche und Ferien

Die Prüfungsordnung wird an demselben Tage von 7 - 9 Uhr in der Versammlung zur Ansicht vorgelesen.

Freitag den 17. August.

Vorlesung

7 1/2 - 10 Uhr: Latein und Griechisch

10 - 12 Uhr: Gottesdienst

Nachmittag

1 - 4 Uhr: Besuche und Ferien

Die Prüfungsordnung wird an demselben Tage von 7 - 9 Uhr in der Versammlung zur Ansicht vorgelesen.

Sonntag den 18. August.

Gottesdienst

10 - 12 Uhr: Gottesdienst

Nachmittag

1 - 4 Uhr: Besuche und Ferien

Die Prüfungsordnung wird an demselben Tage von 7 - 9 Uhr in der Versammlung zur Ansicht vorgelesen.

Dr. Schiner